

wahrscheinlich machte. Es wäre das eine höchst merkwürdige Erscheinung, durch welche der Schlangenbiss in die Reihe der parasitisch-contagiösen Krankheiten einträte, mit Milzbrand, Remittens u. a.

Im Blute der vergifteten Taube fand ich aber keine Spur von Pilzen oder ähnlichen Trägern eines fixen Contagium. Auch das Raisonnement scheint mir hier die Wirkung eines solchen Factors auszuschließen. Wenn man nämlich die geringe Menge Giftes in Betracht zieht, welche bei dem Bisse in die Wunde gelangt, und erwägt, dass zur etwaigen Vermehrung der parasitären Organismen nur 5 Minuten Zeit vorlagen, so kann man sich schwer vorstellen, dass in dieser Zeit eine solche Quantität von Pilzen erzeugt werden könnte, welche ausreichend wäre, um den Tod des Versuchstieres zu erklären. Es kommt dazu der Umstand, dass jedes einzelne Blutkörperchen verändert ist. Ich meine daher, dass das Gift hier als Blutgift auftritt, als ein die Blutkörperchen alterirendes Agens.

Ohne jetzt noch auf diese Fragen eingehen zu wollen, bemerke ich nur noch, dass das Krankheitsbild, wie es beim Menschen auftritt, noch nicht genügend festgestellt und aufgeklärt ist. Möglich, dass hieran Verschiedenartigkeit des Giftes bei verschiedenen Schlangen die Schuld trägt, jedenfalls liegen aber auch falsche Angaben vor, wodurch sich die Widersprüche erklären, die vielmehr hinsichtlich der Wirkung auf den Menschen als bez. jener auf Versuchstiere hervortreten.

Im Allgemeinen kann ich der Ansicht, als ob in Süd-America die Giftschlangen eben so schlimm wären wie in Indien, nicht beistimmen. Es wird das später statistisch von mir behandelt werden. Die meisten Fälle von giftigem Schlangenbiss enden hier in Genesung.

Mundo novo, März 1881.

IV. Personal-Notizen.

Museu Nacional do Rio de Janeiro.

Director Geral: Dr. Ladisláu de Souza Mello e Netto.

1^a Seccão. Anthropologia, Zoologia geral e applicada e Palaeontologia.

Director: Dr. João Joaquim Pizarro.

Sub-director: Dr. João Baptista de Lacerda.

Naturalistas Viajantes: Dr. Fritz Müller.

Domingos Soares Ferreira Penna.

Carlos Schreiner.

Guilherme Schwacke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [IV. Personal-Notizen 412](#)